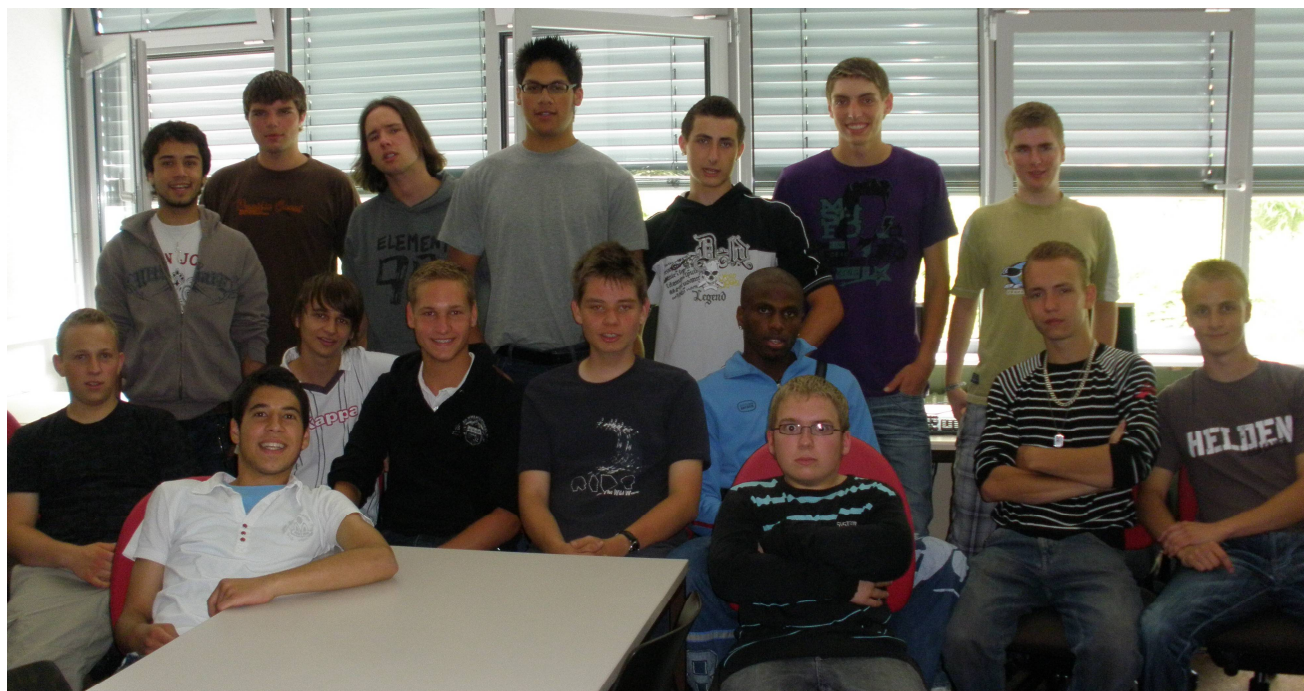


Jungs und Mädchen in getrennten Klassenzimmern?

Ein Erfahrungsbericht von Irmgard Blatter im computergestützten Unterricht der Wirtschaftsschule



Fast alle Jungs sind sich einig: Wenn Jungs getrennt von Mädchen unterrichtet werden, können beide ihre Stärke zeigen.

Seit Jahren ermittle ich den Durchschnitt von Klassenarbeiten jeweils getrennt für Mädchen und Jungs. Ergebnis: Mädchen/junge Frauen schneiden in der Regel schlechter ab, wenn es in der Arbeit etwas zum Rechnen gibt. Außerdem sagte mir eine Kollegin, die bei mir im Unterricht hospitierte, dass ich Jungs öfter dran nehme als Mädchen. Diese zwei Erkenntnisse veranlassten mich dazu, in einem Fach (Volks- und Betriebswirtschaft mit Rechnungswesen), bei dem die Klasse ohnehin halbiert werden musste, nach Geschlechtern getrennt zu unterrichten. Der Unterricht bei den Mädchen war lebendiger, sie trauten sich was zu, auch die Schwächeren machten mit. Die Jungs waren manchmal etwas zäh, kamen ohne Mädchen nicht in die „Gänge“, blieben „zahmer“.

Hier einige Stimmen der Mädchen:

Vanessa: „Gute Idee, weil in dem getrennten Unterricht eine ganz andere Atmosphäre herrscht. Man wird nicht so schnell abgelenkt wie im normalen Unterricht.“

Sabrina: „Ich finde es eine sehr gute Idee, man kann sehen, welche Gruppe besser ist und mehr gefördert werden soll.“

Janika, Sabrina, Tatjana: „Man kann sich besser konzentrieren und man wird nicht ausgelacht, wenn man etwas Falsches sagt.“

Stefanie und Antigona: „Gut, aber mit Jungs zusammen ist es auch gut.“

Meinungen der Jungs:

Pierre: „Ich fand die Trennung gut, weil bestimmte Personen durch das andere Geschlecht beeinflusst oder eingeschränkt werden.“

Dardan: „Schüler, die sonst nicht viel sagen, bringen sich so besser in den Unterricht ein. Könnte man in allen Unterrichtsstunden so machen.“

Uwe: „Dadurch hatte man zusätzlichen Ansporn.“

Deniz: „Ich fand es schlecht, weil die Mädchen sich besser konzentrieren können, da konnte ich sie fragen und hatte immer eine sichere Antwort.“